

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE BÜRGERVERSAMMLUNG SIEDLUNG AM 23.09.2024

Sitzungsdatum:	Montag, den 23.09.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:30 Uhr
Ort:	Mensa der Grund- und Mittelschule Siedlung

Anwesend:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Stefan Güntner
FW-FBW-Stadtratsfraktion
2. Bürgermeister Manfred Freitag
GRÜNE-Stadtratsfraktion
Stadträtin Andrea Schmidt
SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Manfred Paul
UsW-Stadtratsgruppe
Stadtrat Siegfried Müller
fraktionslos
Stadtrat Uwe Hartmann
Schriftführerin
Stadtrat Klaus Heisel
Angestellte Bettina Lode
von der Verwaltung
Pressesprecher Ralf Dieter
Bauingenieur Oliver Graumann
Quartiermanagement Siedlung Claudia Ringhoff

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Güntner

Oberbürgermeister Güntner begrüßt ca. 35 Bürgerinnen und Bürger sowie Herrn Bauer von der Presse zur heutigen Bürgerversammlung in der Mensa des Schulzentrums Siedlung.
Er umreißt die Tagesordnung und übergibt das Wort an Frau Ringhoff.

2. Angelegenheiten der Stadtverwaltung

2.1. Vorstellung Frau Ringhoff

Frau Ringhoff stellt sich vor und bietet sich als Ansprechpartnerin für den Stadtteil Siedlung für Anregungen und Beschwerden an (siehe Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift)

In der Folge erläutert Sie aktuelle Maßnahmen und Termine. Sie informiert, dass sie Helfer suche, welche mit einem entsprechenden Vorlauf kleinere Arbeiten übernehmen könnten.

2.2. Wettbewerb Bürgerpark Sickergrund

Bauamtsleiter Graumann nimmt Bezug auf den Wettbewerb Bürgerpark. Er erläutert die Teilung in einen Ideen- und einen Realisierungsteil in Zusammenarbeit mit einem beauftragten Büro. Das Thema solle in der Stadtratssitzung am 24.10.2024 dem Gremium vorgestellt werden.

Die besten Ideen würden den Bürgern vorgestellt werden und diese hätten die Möglichkeit, Stellung zu nehmen. Die Umsetzung könnte in 2026 beginnen. Er betont, dass nicht jede Fläche neu gestaltet und/oder verändert werden müsse. Ziel sei eine Optimierung. Die Eigentumsrechte der Besitzer blieben unangetastet. Die Stadt habe aber das Recht, eine Überplanung vorzunehmen.

Oberbürgermeister Güntner fügt hinzu, dass es sich um Grünland handle, von welchem nicht anzunehmen sei, dass es bebaubare Fläche werde. Die Gestaltung im Rahmen des Wettbewerbes, sofern der Eigentümer zustimmt, könnte jedoch zu einer Aufwertung führen.

2.3. Sanierung Breslauer Straße

Ein Bürger erkundigt sich mit Verweis auf das untere Bild auf Seite 5 der Präsentation, ob man den provisorischen Übergang etwas niedriger gestalten könnte. Aktuell sei er für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren, Fahrradfahrer etc. unangenehm hoch.

Bauamtsleiter Graumann stimmt einer provisorischen Änderung zu.

2.4. Nachbarschaftsflohmarkt

Aufgrund der Anzahl der Teilnehmer (100 Stände) habe SG 31 entschieden, dass der Flohmarkt gem. Marktrecht zukünftig an einem Samstag stattfinden müsse.

Einige Bürger widersprechen dieser Aussage.

Oberbürgermeister Güntner werde auf Sicherheit und Ordnung zugehen und die Angelegenheit ansprechen.

2.5. Sachstand Maßnahme Dreifachsporthalle

Bauamtsleiter Graumann umreißt die umfassende Sanierung der Dreifachsporthalle. Aktuell liege die Maßnahme aufgrund des Fundes von Asbest im Bestand ca. 3 Monate hinter dem Zeitplan.

3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger

3.1. Bürgersteig an entlang des Seniorenhauses "Mühlenpark" - Wortmeldung Herr Russ

Frau Ringhoff bittet Herrn Russ, mit seinem Vorschlag, einen Gehweg an der Seniorenresidenz herzustellen, in den kommenden Tagen auf sie zuzukommen. Sie könne sich vorstellen, dass das Anliegen im zu erstellenden Verkehrskonzept aufgenommen werde.

3.2. Nächtlicher Lärm am Schulzentrum - Wortmeldung Herr Dickert

Herr Dickert führt aus, dass sich Jugendliche in den Abendstunden oft auf dem Gelände des Schulzentrums trafen, dort feiern würden und dort auch mit ihren Motorrollern u.ä. fahren würden. Der so entstehende Lärm sei im weiten Umkreis hörbar.

Oberbürgermeister Güntner verweist auf das Sicherheitsgespräch mit der Polizei, welches am selben Tag geführt worden sei. Die Beschilderung solle entsprechend angepasst und erweitert werden. Dies diene zum einen als Hinweis an die Jugendlichen als auch zum anderen als Handlungsgrundlage für die Polizei.

3.3. Sichere Überquerung der Panzerstraße

Ein Bürger schildert die verkehrliche Situation an der Panzerstraße und bitte um die Herstellung von 3 Querungen für Fußgänger und Radfahrer. Er schlägt vor, diese auf Höhe der Firma Heinrich & Schleyer, bei Schreinerei Herbert und an der Abzweigung in Richtung des Wertstoffhofes zu schaffen.

Oberbürgermeister Güntner leitet die Frage an Bauamtsleiter Graumann weiter. Diese werde das Thema in seinem Amt klären.

Die Option, vom Gewerbegebiet „Am Goldberg“ kommend am Zaun des Wertstoffhofes entlang bis zur Einmündung der Straße zu connect einen Radweg zu schaffen, wird angedacht.

In diesem Zusammenhang wird zugesagt, die Radwege, welche aus der Siedlung herausführen, zu ertüchtigen. Die geschotterten Bereiche sollen mit einer kleinen Deckschicht (ohne Unterbau etc.) versehen werden.

3.4. Zustand Streuobstwiese

Der Zustand der Streuobstwiese und der Bäume wird kritisiert.

Oberbürgermeister Güntner informiert, dass Pflege und Erhalt keine einfache Angelegenheit seien. Ein gewisser Teil der Bäume sei nicht angewachsen und musste ersetzt werden. Dies sei aber normal. Sowohl Dürre als auch zu nasses Wetter hätten den Bäumen außerdem zugesetzt.

Bauamtsleiter Graumann werde auf Herrn Schömig zugehen.

3.5. Baumscheiben in der Memellandstraße - Wortmeldung Herr Thorand

Oberbürgermeister Güntner sagt Herrn Thorand zu, dass das Sachgebiet Tiefbau die beanstandeten Baumscheiben in der Memellandstraße sichten und gegebenenfalls

Maßnahmen ergreifen werde.

3.6. **Beschilderung Königsberger Straße - Wortmeldung Herr Thorand**

Herr Thorand nimmt erneut Bezug auf die Bürgerversammlung 2023 und erinnert an die Bitte, in der Königsberger Straße durch Beschilderung darauf hinzuweisen, dass das Befahren mit dem Fahrrad trotz Einbahnstraßenregelung in beide Richtungen erlaubt ist.

Dies werde an das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung weitergegeben.

3.7. **Werbetafel im Bereich Nahkauf "Geiger"**

Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf den ungepflegten Zustand der Werbetafel am „Nahkauf Geiger“ mit und werde sich damit befassen.

3.8. **Starkregenereignisse 2024 - Anwohner Böhmerwaldstraße**

Herr Herrnschmidt führt in das Thema ein und berichtet von dem Starkregenereignis Anfang Juni 2024 sowie dessen Auswirkungen auf sein Grundstück. Er könne sich vorstellen, dass ein Kanal, wie er vor einigen Jahren am Hammerstielweg gebaut worden sei, auch für die Böhmerwaldstraße sinnvoll sein könnte. Die Anwohner wollten keine 2 Jahre auf das Ergebnis der Analyse warten.

Frau Heisel fügt hinzu, dass ihr Mann mit einem kleinen, selbst gezogenen Graben, welcher das von den oberhalb gelegenen Feldern geflossene Wasser weggeleitet habe, das Schlimmste verhindert habe. Sie bittet um Änderung der Anpflanzung auf diesen Flächen.

Eine Bürgerin erinnert sich, dass es vor ca. 45 Jahren bereits schon einmal ein derartiges Starkregenereignis gegeben habe. Damals sei ein Wall gebaut worden, welcher mit der Zeit gelitten habe.

Weitere Stimmen fordern das Anlegen von Kanälen.

Oberbürgermeister Güntner erwidert, dass das Sturzflutrisikomanagement sich in der Tat sehr stark mit Flüssen und Bächen beschäftige. Allerdings wolle die Stadt mit kleineren, leicht durchführbaren Maßnahmen nicht bis zum Vorliegen der Ergebnisse warten und möglichst zeitnah tätig werden.

Die räumlichen Gegebenheiten des Hammerstielweges und der Memellandstraße seien nicht ganz vergleichbar.

Er betont, dass das Sachgebiet Tiefbau über das entsprechende Fachwissen verfüge und sich mit hoher Priorität dem Problem widme. Die Stadt Kitzingen werde ihr Möglichstes tun, um Schaden von den Bürgern abzuwenden.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die Bürgerversammlung um 20:30 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte